



EUROPA: GRÖNLAND

GRÖNLAND - WUNDERWELT DER EISBERGE

- > Wanderungen 10 x moderat (3 - 6 Std.), 1 x anspruchsvoll (7 - 8 Std.)
In nächster Nähe entlang des Inlandeises bei Kangerlussuaq wandern
Zwischen Sisimiut und Aasiaat nach Buckelwalen und Robben Ausschau halten
Im Licht der Mitternachtssonne per Boot durch den Ilulissat-Eisfjord kreuzen
Auf der Diskoinsel die bizarren Basaltsäulen an der Eisbucht bewundern
Mit dem Küstenschiff über Nacht durch das nördliche Polarmeer fahren
Im kleinen Dorf Oqaatsut das Leben der Inuit kennen lernen

Die arktische Sonne wirft ihr magisches Licht auf die im Fjord treibenden Eisberge. Mächtig und doch friedlich verharren die weißen Riesen und lassen nur erahnen, was sich unter der Wasseroberfläche befindet. Kunstwerke und Festungen aus Eis bilden die Kulisse im größten Skulpturenmuseum der Welt. Ein lebendiges Museum - beim Wandern entlang der rauen Küste ist das Knacken des Eises ein ständiger Begleiter. Aber auch der intensive Duft des arktischen Frühlings ist allgegenwärtig. Glockenblumen, Weideröschen und Heidekraut stechen mit ihren kräftigen Farben aus der braun-grünen Vegetation heraus und verleihen unseren Wanderpfaden ein buntes Gesicht. Wir erkunden zu Fuß die schönsten Regionen Westgrönlands und tauchen ein in die arktische Lebensart der Inuit. Dabei wandern wir über uralte Gletscher, queren eiskalte Gebirgsbäche und streifen über bewachsene Sanddünen. Wir steigen schroffe Pfade hinauf, gehen über grüne Moosfelder und machen Rast an den schönsten Aussichtspunkten. Wasserfälle, Bergseen und Basaltsäulen sorgen für einen schönen Hintergrund beim Mittagspicknick und auch beim Abendessen in den Camps ist für ein stimmungsvolles Naturambiente gesorgt. Wir übernachten abwechselnd im Zelt, in Herbergen und einmal auch auf einem Küstenpassagierschiff. Auf der Schifffahrt halten wir Ausschau nach Walen und Robben und wenn uns die Müdigkeit übermannt, geleitet uns das Licht der Mitternachtssonne in den Schlaf. Westgrönland - ein besonderes Erlebnis, das niemanden kalt lässt.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise nach Kopenhagen

Flug nach Kopenhagen. Unser Hotel befindet sich ganz in der Nähe des Flughafens und ist zu Fuß erreichbar (ca. 15 Minuten). Alternativ kann natürlich auch ein Taxi zum Transfer gerufen werden.
Fahrstrecke: von 1 km - bis 1 km

2. Reisetag: Tag 2 Weiterflug nach Grönland, Ankunft in Kangerlussuaq

Gleich am Morgen fliegen wir weiter nach Kangerlussuaq an die Westküste Grönlands. Nach der Ankunft auf dem kleinen Flughafen am Søndre Strømfjord machen wir uns zu Fuß auf den Weg zu unserem Zeltplatz. Wir folgen einer einfachen Schotterstraße und wandern an kleinen Seen und großen Flussläufen vorbei. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp nahe des "Sugar Loaf" - auch in Grönland gibt es einen Zuckerhut! Unser Gepäck ist voraus gefahren wartet bereits auf uns im Camp. Wir sind angekommen!

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Höhe: Aufstieg 50 Hm - Abstieg 50 Hm

3. Reisetag: Tag 3 Wanderung von Kangerlussuaq zum Inlandeis

Das Eis ruft! Kangerlussuaq ist stolz darauf, die einzige Straße ins grönländische Inlandeis zu besitzen und wir wandern durch eine vielseitige Natur. Bewachsene Sanddünen, wildes Weiden- und Birkengestrüpp, kristallklare Seen und ein breiter Fluss warten auf uns am Wegesrand. Vielleicht lassen sich auch Rentiere oder Moschusochsen blicken? Ein Panoramaweg führt uns mit herrlichen Ausblicken auf das Inlandeis und das Eiswasser des Sandflugsdalen weiter bis an die Eiskante des Russel-Gletschers. Das Gefühl ist unbeschreiblich! Wir machen es uns für eine Nacht in sicherem Abstand von der Abbruchkante des Inlandeises gemütlich.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 200 Hm - Abstieg 200 Hm

4. Reisetag: Tag 4 Gletscher-Tour, Wanderung zurück nach Kangerlussuaq

Beim Blick auf die Landkarte wirkt die weiße Insel wie unerforschtes Terrain und tatsächlich lassen sich hier viele Geheimnisse entdecken, wenn man genauer hinschaut - und das machen wir heute! Aus nächster Nähe enthüllt das grönländische Inlandeis eine Palette aus blauen und grünen Farbtönen jahrhundertealter Eisschichten. Die Risse wirken wie eingefrorene Meereswellen, die kantigen Brüche wie ein Steinschlag. Bei jedem Schritt am Rande Gletschers entdecken wir neue Skulpturen und Formen im Eis, kein Abschnitt gleicht dem anderen. Arktis pur - natürlich mit dem nötigen Sicherheitsabstand! Für den Rückweg suchen wir uns andere Wege. Wir folgen den Rentierpfaden durch die Wildnis bis wir wieder unser Camp am See in Kangerlussuaq erreichen.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 600 Hm - Abstieg 700 Hm

5. Reisetag: Tag 5 Flug nach Sisimiut, Wanderung rund um Sisimiut

Nach dem Frühstück packen wir unsere Sachen und fahren zurück zum Flughafen in Kangerlussuaq. Wir fliegen nach Sisimiut - warum wurde die zweitgrößte Stadt Grönlands "Fuchshöhlenbewohner" genannt? Und was hat es mit der "Hundeschlittengrenze" auf sich? Wir haben den restlichen Tag Zeit, der Sache auf den Grund zu gehen. Unser Rundgang durch den alten Ortskern mit der kleinen Kirche führt uns auch zum Braedet, dem kleinen Markt, auf dem die Fischer und Jäger ihren Fang anbieten. Robbenfelle, Rentierfleisch und Fisch hängen zum Trocknen in der Sonne - die meisten Inuit leben noch immer von der Jagd. Am Nachmittag schnüren wir unsere Wanderschuhe und machen uns auf den Weg ins Hinterland. Vorbei an einer großen Schlittenhundewiese folgen wir der Ulke-Bucht querfeldein in die Natur. Aus der Ferne wirken die bunten Holzhäuser der Stadt wie kleine Bauklötze vor der Bergkulisse. Wir genießen den Ausblick ganz in Ruhe, bevor wir den Tag gemütlich in unserer Unterkunft ausklingen lassen.

Fahrzeit: von 0.5 Std. - bis 0.5 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 10 km - bis 10 km

Höhe: Aufstieg 450 Hm - Abstieg 450 Hm

6. Reisetag: Tag 6 Wanderung zur Tele-Halbinsel

Kulturzeit! Wir nutzen den Tag, um tiefer in die Traditionen der Inuit einzutauchen. Wir beobachten die Fischer am Hafen und schauen den Kunsthandwerkern über die Schulter, während sie die Tierknochen, Felle und Perlen verarbeiten. Wie wäre es mit einem Besuch im Museum? Dann zieht es uns wieder in die Berge - kaum haben wir Sisimiut verlassen, vereinnahmt uns die Wildnis und die lautesten Geräusche sind unsere Gedanken im Kopf. Gleich hinter der Stadt ragt die Tele-Halbinsel in den Fjord und wir wandern am Wasser entlang zu den alten Siedlungsresten. Wir lassen uns den arktischen Wind um die Nase wehen und genießen den Ausblick auf die vergletscherte Bergkette, bevor wir in die Stadt zurückkehren. Übrigens - Sisimiut ist die einzige Stadt nördlich des Polarkreises mit einem Freibad! Uns zieht es ans Wasser, aber nicht zum Schwimmen. Nach dem Abendessen gehen wir an Bord und schippern über Nacht in Richtung Norden. Die Meeresvögel sind ständige Begleiter und mit etwas Glück lassen sich auch Robben im Wasser blicken.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Höhe: Aufstieg 150 Hm - Abstieg 150 Hm

7. Reisetag: Tag 7 Schifffahrt entlang der Küste zur Diskoinsel

Vor uns liegt die Disko-Bucht! Wir legen morgens in Aasiaat an und machen einen kleinen Rundgang durch die Siedlung. Dominierende Farbe: bunt! Was Aasiaat an Landfläche fehlt, macht es durch Gewässer spielend wett. Somit ist auch hier der Alltag der Menschen vor allem vom Fisch- und Krabbenfang geprägt und das ist kaum zu übersehen. Gegen Mittag gehen wir wieder an Bord und fahren weiter mit einem Schiff der Disko-Line nach Qeqertarsuaq. Unsere Augen immer aufs Wasser gerichtet, damit wir die vorbeiziehenden Wale nicht verpassen. Am Horizont entdecken wir bald die schneebedeckten Bergrücken der Diskoinsel. Wer wohnt auf der Insel? Wenige Menschen, viele Polarfüchse, sehr viele Schneehasen und unzählige Schneehühner. Alles ist weiß - aber es geht auch farbig: Wir wandern los und überqueren den „Roten Fluss“, der seinen Namen dem rötlichen Sand der Gletscherabflüsse verdankt. Dann gehen wir weiter bis zum türkisblauen Wasserfall, der neben den grauen Basaltsäulen in die Tiefe stürzt. Staunend betrachten wir die bizarren Gesteinsformationen und das tosende Wasser. Am Abend schlagen wir unser Camp außerhalb der Ortschaft auf - mit Blick aufs Wasser.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Höhe: Aufstieg 50 Hm - Abstieg 50 Hm

8. Reisetag: Tag 8 Wanderung zum Lyngmarksbraen-Gletscher

Wir deponieren unser Gepäck im Camp und beginnen nach dem Frühstück mit dem Notwendigsten für eine Nacht unseren Aufstieg zum Lyngmarksbraen-Gletscher. Dabei geht es stetig bergauf, zunächst durch grüne Tundra, dann über Geröllfelder. Vom Plateau des Tafelberges eröffnet sich ein wunderbares Panorama auf die Siedlung Qeqertarsuaq. Von hier ist es nicht mehr weit bis zu unserem Quartier, einer Hütte am Rande des Gletschers. Die Aussicht hinunter auf die Disko-Bucht entschädigt uns am Abend für alle Mühen. Je nach Eissituation besteht die Möglichkeit, mit dem Hundeschlitten über das Eis zu gleiten. Ansonsten genießen wir das Eis und die Stille am Abend in unserer Hütte.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 960 Hm - Abstieg 300 Hm

9. Reisetag: Tag 9 Wanderung zurück nach Qeqertarsuaq

Während des steilen Abstiegs vom Gletscher bietet sich uns eine atemberaubende Aussicht. Ewiges Eis, unendliche Weite und dazwischen das satte Grün des Sommers. Ständig wechselt die Natur ihr Farbenkleid, vor allem wenn die Sonne auf die roten und braunen Felsen scheint. Trotz des Eises präsentiert das vulkanische Eiland bei näherer Betrachtung eine vielseitige arktische Flora. Warum? Die "warmen Quellen" sind mit 7 - 8°C zwar nur für hart gesottene zum Baden geeignet, lassen die Pflanzen aber üppig sprießen. Über graues Geröll und grüne Moosfelder erreichen wir am Nachmittag wieder unser Camp am Rande von Qeqertarsuaq. Wie wäre es mit einem kleinen Spaziergang durch den Ort? Wir können die kleine Stadt erkunden oder noch einmal in die nähere Umgebung wandern. Es ist nicht weit zum ehemaligen Aussichtsposten der Walfänger - er wird zwar nicht mehr genutzt, aber die Wale tummeln sich noch immer vor der Bucht.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Höhe: Aufstieg 300 Hm - Abstieg 960 Hm

10. Reisetag: Tag 10 Schifffahrt nach Ilulissat

Schon wieder zieht es uns aufs Wasser: Ein kleines Linienschiff bringt uns von Qeqertarsuaq durch die Diskobucht nach Ilulissat. Geschickt manövriert der Kapitän durch das Polarmeer, die gewaltigen Eisberge kommen zum Greifen nahe - wir spüren die Arktis! In Ilulissat gehen wir an Land - am weltbekannten Eisfjord. Auf einer Breite von mehr als 10 km krachen täglich Tonnen von Eis in den Fjord und driften als Eisberge hinaus aufs Meer. Wir beziehen unsere Zimmer und gehen auf Erkundung. Wem verdankt die Stadt ihren ursprünglichen Namen Jakobshavn? Wir finden es heraus.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Höhe: Aufstieg 150 Hm - Abstieg 150 Hm

11. Reisetag: Tag 11 Bootsfahrt nach Oqaatsut, Wanderung nach Ilulissat

Gleich nach dem Frühstück fahren wir mit dem Boot nach Oqaatsut, das ehemalige dänische Walfänger-Dorf Rodebay. Je nach Eis- und Windverhältnissen schlängeln wir uns durch den Fjord bis in die kleine Siedlung. Oqaatsut schlummert idyllisch auf einer Halbinsel, die farbenfrohen Häuschen sind willkürlich auf den Felsen verteilt. Warum haben viele der 50 Einwohner einen deutschen Nachnamen? Wir streifen ein bisschen durchs Dorf, beobachten die Fischer mit ihren Booten und werfen einen Blick auf die Kirche, die für 6-8 Schüler auch als Schulhaus dient. Dann folgen wir der markierten Wanderroute nach Ilulissat. Traumhafte Aussichten begleiten uns bis ans Ziel und spätestens jetzt wird uns klar - Grönland macht süchtig. Süchtig nach klarer Luft, blauem Himmel, bunten Häusern und gigantischen Eisbergen.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 700 Hm

12. Reisetag: Tag 12 Wanderung nach Sermermiut

Den heutigen Tag verbringen wir ganz nach Lust und Laune - in und um Ilulissat gibt es noch viel zu sehen. Wir schultern unseren Rucksack und wandern zu den alten Siedlungsresten von Sermermiut. Warum ist die Siedlung verlassen? Und was hat es mit den Inuit-Gräbern auf sich? An den windgeschützten Hängen sprießen die arktischen Blumen und bilden einen schönen Kontrast zu den weißen Silhouetten der Eisberge. Dann drehen wir noch eine Runde in Ilulissat und blicken hinter die Kulissen. Dazu gehört auch das Geburtshaus des Polarforschers Knud Rasmussen, dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt. Egal ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft - die Wunderwelt der Eisberge ist atemberaubend. Nach dem Abendessen ziehen wir uns noch einmal warm an und gehen an Bord: Im Licht der Mitternachtssonne durch das Packeis gleiten - unvergesslich!

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Höhe: Aufstieg 250 Hm - Abstieg 250 Hm

13. Reisetag: Tag 13 Flug über Kangerlussuaq nach Kopenhagen

Es ist Zeit zum Abschied nehmen! Wir fahren zum Flughafen von Ilulissat, fliegen nach Kangerlussuaq und von dort aus weiter nach Kopenhagen. Wie schon bei der Anreise gehen wir zum Hotel in der Nähe des Flughafens (ca. 15 Minuten) oder nehmen uns ein Taxi.

Fahrstrecke: von 1 km - bis 1 km

14. Reisetag: Tag 14 Heimreise

Am Morgen fliegen wir von Kopenhagen zurück nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
29.07.2019	11.08.2019	X	4.645 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab Kangerlussuaq bis Ilulissat
- > Flug mit Norwegian Air ab/bis Berlin nach Kopenhagen
- > Flug mit Air Greenland ab/bis Kopenhagen nach Kangerlussuaq
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Inlandsflüge mit Air Greenland ab Kangerlussuaq nach Sisimiut / ab Ilulissat nach Kangerlussuaq
- > Schiffspassagen ab Sisimiut via Aasiaat bis Qeqertarsuaq / ab Qeqertarsuaq bis Ilulissat
- > Übernachtung 2 x im Hotel, 5 x in Zwei-Personen-Zelten, 1 x auf einem Küstenschiff (Mehrbettkabinen/Couchette/Liege), 1 x in einer Hütte, 4 x in Wanderheimen (1 x Mehrbettzimmer, eigener Schlafsack)
- > 13 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- > Camping- und Kochausrüstung inkl. Küchenzelt
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Reise ohne Flugstrecke Berlin - Kopenhagen - Berlin: -250,00 € (0 €)
- > Direktflüge ab anderen deutschen Flughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit 50,00 € (0 €)
- > Einzelzimmer/-zeltzuschlag (umfasst 10 Nächte) 350,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (350 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Zusätzliche Bootsfahrten in den Fjords (ab 70,00 p.P. € / Bezahlung vor Ort)
- > Hundeschlittenfahrt (ca. 1 Std., ca. 130,00 p.P. / Bezahlung vor Ort (Englisch sprechende Guides))

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Grönland entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1994 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **52 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.